

2. Dezember 1850.

N^{ro} 278.

2. Grudnia 1850.

(2794) **Konkurs-Kundmachung.** (3)

Nr. 4871. Bei der k. k. Berg-, Salinen- und Forst-Direktion in Wieliczka ist die Salinen- und Salzverschleiß-Kassiersstelle und im Falle der graduellen Vorrückung, die Kassiersstelle bei der k. k. Salinen-Bergverwaltung in Bochnia zu verleihen.

Mit der ersteren, in der IX. Diätenklasse stehenden Dienstesstelle ist ein Jahresgehalt von 1000 fl. und ein Salzdeputat von 15 Pfund jährlich pr. Familienkopf nebst der Verpflichtung zum Kauzionerlage von 1000 fl. C. M. und mit der letzteren Stelle der Gehalt von 800 fl. jährlich, eine Naturalwohnung und das stammmäßige Salzdeputat, nebst dem Erlage einer Kauzion von 800 fl. C. M. und die X. Diätenklasse verbunden.

Die Erfordernisse für diese Dienststellen sind: nebst erprobter Treue und Redlichkeit, vollständige durch bewährte Dienstleistung erworbene Kenntnisse im Rechnungswesen und in der Kassemanipulation insbesondere, so wie der für die amtliche Korrespondenzführung erforderlichen Fertigkeit im Konzeptsfache.

Kompetenten haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden längstens bis Ende Dezember d. J. hierher einzureichen und in selben sich über jede obiger Erfordernisse, so wie über Alter, Familienstand, zurückgelegte Studien und bisherige Dienstleistung durch Original-Urkunden oder beglaubigte Abschriften auszuweisen und die Erklärung abzugeben, ob und wie ferne sie mit Beamten dieser k. k. Berg-, Salinen- und Forst-Direktion verwandt oder verschwägert seien.

Von der k. k. Berg-, Salinen- und Forst-Direktion.
Wieliczka am 14. November 1850.

(2820) **Konkurs-Ausschreibung.** (1)

Nro. 24820. Zur Besetzung der bei der k. k. steierm. und österr. Eisenwerks-Direktion zu Eisenerz in Steiermark erledigten ersten Kanzlisten-Bedienstung.

Bei der k. k. steierm. und österr. Eisenwerks-Direktion zu Eisenerz ist der Dienstposten des ersten Kanzlisten mit dem Genusse einer jährlichen Besoldung von 450 fl., einem Holzdeputate jähr. 15 Wr. Klafter weichen Scheiter à 2 fl. 30 kr., einem Dichtgelde pr. 10 fl., dann dem Genusse einer freien Wohnung sammt Garten in Erledigung gekommen.

Für diesen Dienstposten der 11. Diätenklasse ist ein Individuum erforderlich, welches sich mit mehrjähriger praktischer Dienstleistung in der Registratur und im Expedite eines Bergoberamtes, dann einer korrekten Handschrift, so wie einer guten Moralität auszuweisen im Stande ist. — Ueber zurückgelegte Studien hat sich jeder Kompetent durch die Zeugnisse auszuweisen.

Es haben daher diejenigen, welche diese Eigenschaften besitzen und um die offene Dienststelle kompetiren wollen, ihre hinsichtlich der Fähigkeiten, des Lebensalters, der Moralität, der früheren Dienstleistung, dann des ledigen oder verheiratheten Standes (im letzten Falle mit Bemerkung der Kinderzahl) gehörig instruirten, eigenhändig geschriebenen Gesuche, so ferne sie im k. k. Dienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden, außerdem aber unmittelbar an diese k. k. steierm. österreichische Eisenwerks-Direktion vom unten gesetzten Tage binnen vier Wochen portofrei eingehend zu machen, sich anbei aber auch über den allfälligen Bestand einer Verwandtschaft oder Verschwägerung mit den Gliedern dieser Direktion auszuweisen.

Von der k. k. steiermärkisch-österreichischen Eisenwerks-Direktion.
Eisenerz am 7. November 1850.

(2818) **Konkurs-Kundmachung.** (1)

Nr. 24463. Zur Besetzung der bei dem Prizbramer k. k. und mitgem. Hauptwerke erledigten Bergverwalterstelle wird der Konkurs mit dem ausgeschrieben, daß Bewerber um dieselbe ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche binnen 6 Wochen a dato im Wege ihrer Administrations-Behörde hieher zu überreichen und sich darin über ihr Alter, zurückgelegte Studien, bisherige Dienstleistung und allfällige Verdienste durch Original-Urkunden oder beglaubigte Abschriften auszuweisen und zugleich anzugeben haben, ob und in welchem Grade sie bei dem Amte mit bestehenden Beamten verwandt oder verschwägert seien.

Die wesentlichsten und gleichartig auszuweisenden Erfordernisse für diesen Dienst sind:

Mit vorzüglich gutem Erfolge absolvirte Bergwerkstudien, allseitige praktische Ausbildung im Bergwesen, insbesondere aber im Gangbergbaue vollkommene Vertrautheit mit dem montanistischen Rechnungswesen und den bestehenden Normalien, Gewandtheit im Konzepte und Kenntniß der böhmischen oder einer slavischen Sprache.

Mit diesem in der 9. Diätenklasse stehenden Dienstposten sind folgende Genüsse verbunden, als: Eine jährliche Besoldung von 1000 fl. (Eintaufend Gulden) C. M. und der Genuss eines Natural-Quartiers und Gartens.

Vom k. k. Bergoberamts-Präsidium.
Prizbram am 25. Oktober 1850.

(2814) **Ediktal-Vorladung.** (2)

Nro. 392. Von Seite des Dominiums Bircza Sanoker Kreises, werden nachstehende Konstriptions- und Rekrutirungspflichtige Individuen, als:

- | | |
|------|---------------------------------|
| | aus dem Markte Bircza: |
| 1.) | Haus-Nro. 37. Mendel Rubenfeld, |
| 2.) | --- 21. Aried Schweber, |
| 3.) | --- 31. Michael Wojtowicz, |
| 4.) | --- 37. Dawid Ickowicz, |
| 5.) | --- 11. Martin Burakowski, |
| 6.) | --- 94. Konstanty Sliwinski, |
| 7.) | --- 79. Walenty Sorocki, |
| 8.) | --- 11. Tomasz Burakowski, |
| | aus dem Dorfe Stara Bircza: |
| 9.) | --- 13. Wolf Grossmann, |
| 10.) | --- 11. Jacob Smotrycki, |
| 11.) | --- 13. Elias Grossmann, |
| 12.) | --- 13. Sächar Grossmann, |
| | aus dem Dorfe Korzeniec: |
| 13.) | --- 70. Pawel Kitynski, |
| 14.) | --- 11. Lechowicz Wojt.k. |
| | aus dem Dorfe Boguszówka: |
| 15.) | --- 17. Michal Kaczmarz, |
| 16.) | --- 4. Michal Stoberski, |
| | aus dem Dorfe Nowawies: |
| 17.) | --- 1. Michael Strętkowski, |

aufgefordert, binnen 6 Wochen von der Kundmachung dieser Aufforderung in ihren Geburtsort zurückzukehren und sich bei ihrer Dominikal-Obrigkeit über die bisherige Abwesenheit gehörig zu melden, widrigens gegen dieselben als Konstriptions- und Rekrutirungspflichtlinge nach den bestehenden a. h. Vorschriften vorgegangen werden müste.

Bircza am 23. Novem. er 1850.

(2814) **Ediktal-Vorladung.** (1)

Nro. 421. Von Seite der Dominien Wolkowya und Gorzanka Sanoker Kreises werden nachstehende Militärpflichtige, als:

- | | |
|---------------|-----------------------|
| | aus Zawoz: |
| Haus-Nro. 23. | Asthanas Iwankiewicz, |
| | aus Gorzanka: |
| Haus-Nro. 8. | Jacko Lazar, |
| --- 30. | Michael Petraznik, |
| | aus Wola Gorzanska: |
| Haus-Nro. 11. | Iwan Rohaniez, |

hiemit vorgeladen, binnen 6 Wochen in ihre Heimath zurückzukehren und sich über ihre unbefugte Abwesenheit hieramts zu rechtfertigen, widrigens gegen dieselben nach aller Strenge der bestehenden Gesetze vorgegangen werden wird.

Dominium Wolkowya mit Gorzanka am 21. November 1850.

(2793) **Einberufungs-Edikt.** (2)

Nro. 16518. Von Seite des k. k. Kreisamtes werden nachstehende militärpflichtige Individuen, und zwar:

- | | |
|----------------|--------------------|
| | aus Potylicz: |
| Haus-Nro. 327. | Jędrzej Swidnicki, |
| --- 230. | Joel Schuller, |
| --- 362. | Proc Dmytraszek, |
| | aus Dzierwiecierz: |
| Haus-Nro. 99. | Semko Kozenka, |
| --- 88. | Kasper Galmuda, |
| --- 127. | Maxym Bory, und |
| | aus Prusie: |
| Haus-Nro. 32. | Franz Witt, |

nachdem sich dieselben ohne Bewilligung aus ihrer Heimath entfernt und der obrigkeitlichen Vorforderung zum Erscheinen keine Folge geleistet haben, aufgefordert, binnen 3 Monaten vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edikts in die Zeitungsblätter zurückzukehren und nicht nur ihre unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, sondern auch der aufhabenden Militärpflicht Genüge zu leisten, widrigens gegen dieselben nach den Bestimmungen des a. h. Auswanderungs-Patentes verfahren werden würde.
Zolkiew am 4. November 1850.

(2810) **Ediktal-Vorladung.** (2)

Nro. 520. Vom Dominio Besko Sanoker Kreises, werden nachstehende theils mit theils ohne Paß abwesende Militärpflichtigen, welche auf Grundlage des provisi. Rekrutirungsgesetzes vom 5ten Dezember 1848 in die Klassifikationsliste Nro. 2 aufgenommen erschienen, jedoch bei der am 22ten November 1850 vorgenommenen Lösung nicht erschienen sind, mittelst gegenwärtiger Ediktal-Vorladung vorgeladen, bei der bevorstehenden Rekrutenstellung und längstens binnen 30 Tagen, vom Tage der

gegenwärtigen Einschaltung, sich hieramts anzumelden, und der Militärpflicht nach der Ordnung der in ihrer Abwesenheit durch dazu von der Kommission bestimmte Vertreter gezogenen Losungs-Nummer zu entsprechen, widrigens dieselben als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt und zur Exofficio Stellung vorgemerkt werden würden, und zwar:

aus Milecza:			
Haus-Nro.	80.	Kijowski Walek	geboren 1830.
---	26.	Kijowski Ludwik	--- 1827.
---	89.	Praysnar Lukasz	--- 1824.
aus My mon:			
---	51.	Strachocki Iwan	--- 1829.
---	53.	Kornasiewicz Kasimir	--- 1828.
aus Puławy:			
---	10.	Goyda Andryi	--- 1830.
aus Wernejowka:			
---	109.	Ginda Theodor	--- 1830.
aus Surowica:			
---	23.	Moszkowicz Szulem	--- 1829.
---	37.	Puszczak Prokop	--- 1824.
aus Moszczaniec:			
---	38.	Opuda Fecio	--- 1830.
---	34.	Rusin Dyonis	--- 1826.
---	48.	Puszczak Jacko	--- 1824.
aus Jasiel:			
---	43.	Puszczak Anton	--- 1827.
aus Zubeńsko:			
---	17.	Buryński Paul	--- 1830.
---	8.	Bałasz Aftanas	--- 1826.

Besko am 23. November 1850.

Haus-Nro.	109	Stanislaus Kielar,
---	257	Michael Kielar,
---	279	Joseph Olszewski,
---	372	Johann Pietrkiewicz,
---	412	Joseph Rosenbeiger,
---	5	Joseph Woynar,
---	289	Casimir Szuwart,
---	309	Stanislaus Wulw,
---	131	Mathias Boczar,
---	8	Michael Szmyd,
---	43	Adalbert Sieniawski,
---	345	Michael Keynar,
---	184	Andreas Mierzyński,
---	307	Jakob Matusz,
---	236	Mathias Rosenbaiger.
---	142	Adalbert Rzepski,
---	301	Conrad Tomaszek.
---	77	Casimir Wulw

hiemit vorgeladen binnen 6 Wochen in ihre Heimath zurückzukehren, widrigens gegen dieselben nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Haczow am 25. November 1850.

(2816) **Edictal-Vorladung.** (1)

Nro. 4472. Vom Magistrate der k. Kreisstadt Żółkiew werden nachstehende bei der letzten Öffentlung nicht erschienene Individuen vorgeladen, bis zum 5. December 1850 in ihre Heimath zurückzukehren und der Militärpflicht Genüge zu leisten, sonst sie als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden würden, diese sind:

Haus-Nro.	134 ² / ₅	Müller Franz.
---	54	Łoziński Eduard.
---	84 ⁴ / ₅	Raczyński Johann.
---	110	Müller Jacob.
---	121 ² / ₅	Wiatrowicz Jan.
---	97 ⁵ / ₅	Lewicki Nicolaus.
---	215 ¹ / ₅	Wojewoda Joseph.
---	14 ⁵ / ₅	Hnatewicz Michael.
---	22 ³ / ₅	Müller Nicolaus.
---	17	Malinowski Michael.
---	52 ² / ₅	Kurowski Florian.
---	96	Podgórski Adam.
---	21 ² / ₅	Jurkiewicz Nicolans.
---	21 ² / ₅	Ziemiński Nicolaus.
---	134 ² / ₅	Müller Leon.
---	204 ¹ / ₅	Kapuściński Paul.
---	31 ³ / ₅	Bazylewicz Stefan.
---	54 ³ / ₅	Łoziński Stefan.
---	14 ³ / ₅	Hnatewicz Stefan.
---	154	Prycki Nicolaus.
---	37	Łoziński Gabriel.
---	92 ² / ₅	Janiszewski Wladislaus.
---	210 ¹ / ₅	Szyszkowicz Joseph.
---	77 ² / ₅	Gurski Franz.
---	29	Senkiewicz Jan.
---	1	Kempelen Karl.
---	64	Czuryi Leon.
---	131	Gawroński Jan.
---	45	Makarys Alexander.
---	61	Oziembłowski Jan.
---	97	Lewicki Jan.
---	80	Kłak Jan.
---	33	Siarkiewicz Jan.
---	105	Czuryi Andruch.
---	158 ² / ₅	Zonner Karl.
---	12	Kluczycki Franz.
---	215 ¹ / ₅	Wojewoda Jan.
---	15	Jankowski Simeon.
---	127	Baczun Julian.
---	108	Sternad Anton.
---	22	Baczun Andreas.
---	210	Szyszkowicz Stanisław.
---	55	Kowalski Jacob.
---	52	Cyckiewicz Peter.
---	14	Hnatewicz Elias.
---	147	Niedźwiecki Alex.
---	19	Waluchowicz Paul.
---	34	Wilczyński Bazyl.

S f r a e l i t e n.		
Haus-Nro.	---	Wolf Hersch.
---	---	Wolfberg Moses.
---	---	Tromelschläger Feibus.
---	10 ¹ / ₅	Hochdorf Hersch Chaim.
---	29 ⁴ / ₅	Biustok Abraham.
---	110 ² / ₅	Edner Paisach.
---	189 ⁴ / ₅	Löw Schloma.
---	100 ¹ / ₅	Ladenmüller Jacob.
---	186 ¹ / ₅	Krauss Israel Jossel.
---	36 ⁵ / ₅	Tempelsmann Elkone.
---	48 ⁵ / ₅	Flaschner Ekive.
---	146	Tromelschläger Jossel.
---	87	Zobel Samuel.
---	12	Moszkowitz Jankel.

(2791) **P o z e w.** (3)

Nr. 1739. Przez zwierzchność polityczną państwa Oleszyc obwodu Żółkiewskiego, wzywa się do powrotu bez pozwolenia i wiedzy wydalonych tutejszych mieszkańców, jako to:

Z miasta Oleszyc:

Z pod nru	292	Salamona Kutscher,
---	34	Wolfa Hersch,
---	225	Isaka Wasser,
---	64	Gotlieba Bencien,
---	68	Iehla Rindler,
ze starych Oleszyc:		
z pod nru	201	Galecki Jędruch,
z Dachowna:		
---	94	Antoniego Jacucha,
z Futer:		
---	62	Zuka Jakima,
ze Starego Siola:		
---	10	Gancarza Tomka,
z Miłkowa:		
---	41	Wierzbickiego Filipa,
z Ułazowa:		
---	194	Stefana Lubasa,
---	96	Olehowego Michała,
z Cewkowa:		
---	251	Laszkiewiczza Dmytra,
---	386	Nieckarza Jana,
---	262	Bujnowskiego Dmytra,
z Zapalowa:		
---	85	Szałaja Dmytra,
---	122	Szałaja Fedka,
---	121	Rubacha Warka,
---	98	Dudyńskiego Andrucha,
z Dzikowa:		
---	143	Netreba Iwana,
---	38	Cerpisza Jakóba,
---	276	Tymonowicza Wasyla,

którzy jeżeli do nastąpić mającego losowania w swojej właściwej zwierzchności natychmiast nie zgłoszą się, jako zbiegi przed rekrutacją stosownie do istniejących ustaw uważani będą.

Oleszyc dnia 22. listopada 1850.

(2826) **Edictal-Vorladung.** (1)

Nro. 474. Vom Dominio Haczow, Saouker Kreises, werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

Haus-Nro.	278	Paul Kilar,
---	229	Michael Matusz,
---	293	Pohann Woynowski,
---	247	Johann Rosenbeiger,
---	77	Michael Wulw,
---	140	Joseph Wengrzy,
---	315	Michael Boczar,
---	372	Andreas Pietrkiewicz,
---	247	Lorenz Rosenbeiger,
---	297	Mathias Rymar,
---	301	Michael Tomaszek,
---	17	Andreas Zabawa,
---	42	Paul Kielar,
---	74	Adalbert Kielar,
---	123	Johann Rosenbeiger,
---	70	Johann Woyton,
---	193	Stanislaus Burek,

Haus-Nro. 122	Weber Hersch.
142	Hermer Chaim.
2 ^{1/2}	Nachfolger Ire.
74	Kamerschmied Simche.
152	Fuchs David.
199	Hahn Boruch.
52	Schläfrig Schlome.
10	Licht Meyer.
79	Rausch Israel.
194	Boidek Moses Aron.
74	Badner Michael.
186	Reisler Meier.
—	Sadok recte Schor Jakob.
66	Halpern Wolf.
51	Strassner Moses.
146	Tromeschläger Schmul.
27 ^{1/2}	Reiss Simche.
188 ^{1/2}	Pfeffer Meyes Moses.
6 ^{1/2}	Käifer Mendel.
194 ^{1/2}	Leisner Saul.
42 ^{1/2}	Harsch Jacob.
72	Rothberg Leib.
71	Hirschhorn Meyer.
146	Gassenbauer Ubusch.
84	Apfel Simon.
88	Schapirer Salamon.
92	Bär Hersch.
37 ^{1/2}	Plapler Nussin Schmul.
4 ^{1/2}	Hornig Abraham.
119	Pessel Abraham.
114	Altmann Jacob.
52	Schläfrig Israel.
10 ^{1/2}	Licht Jankel.
145	Leiner Gedalie.
65	Feuer Efrim.
74	Hamerschmied Eisig.
101	Libermann Moses.
79	Jare Gerstner.
105	Ekstein Hersch.
112	Bret Michael Moses.
53	Krauss Alter.
66	Margules Samuel Leib.
1	Harpuder Hersch.
137	Schapirer Simon.
55	Luft Samuel.
142	Henner Aron.
188	Meyes Eisig Pfeffer.
90	Lichter Hersch.
119	Pessel Abraham.
40 ^{1/2}	Grenadier Abraham.
184 ^{1/2}	Metal Osias.
77	Wolko Jossel.
191	Landau Abraham.
—	Wander Mechel.
77 ^{1/2}	Hoch Emanuel.
100	Eidemann Chaim.
189	Hausler Mayer.
48	Schram Jossel.
45	Fisch Schmul.
87	Hochman Jankel.
65	Sadok Itzig Schor.
184	Metal Leib Moses.
16	Kupferschmied Moses.
147	Reisler Osias.
55	Strom Itzig.
6	Käufer Nehemias.
4	Hornik Abraham.
189	Storch David.
53	Bär Jossel.
189 ^{1/2}	Löw Schmul.
16	Pitsch Nuchim.
2	Nachfolger Jossel.
113	Laderer Jacob.
72	Rottenberg Eisig.
48	Flaschner Meyer.
187	Landan Feibus.
17	Rudelheim Jankel.
2	Silber Itzig Chaim.
146	Gassenbauer Meyer.
19	Krochmal Ubusch.
112	Lublener Osias.
42	Harsch Jereme.
158	Rotter Abraham.
61	Greidinger Boruch.
92	Bär Abraham.
80	Strassner Israel.
148	Weber Aron.
100	Eidemann Natan.
126	Ekstein Wolf.
95	Badner Saul.
133	Schöubuch Jossel.

Haus-Nro. 192^{1/2}. Bär Moses.192^{1/2}. Katz Moses.

Zolkiew am 27. November 1850.

(2817)

Rundmachung.

(1)

Nro. 16521. Für das Bräuhaus auf dem Stiftungsfonds-Gute Winniki Lemberger Kreises werden 3800 bis 4000 Kores heuriger, ganz reiner, voller und malzfähiger Gerste mit der Abstellung derselben in Partien von 800 Kores monatlich, vom Monate Dezember 1850 angefangen bewilliget.

Zur Lieferung dieser Gerste werden bei dem Lemberger k. k. Cameraal-Bezirks-Verwaltungs-Vorstande bis 16. Dezember 1850 — 12 Uhr Mittags schriftliche versiegelte Offerte angenommen, und es bleibt dem Ermessen eines jeden Unternehmers überlassen, entweder auf die ganze Lieferung oder auf einen Theil derselben, Anbothe zu machen, wobei sich die Stiftungsfonds-Verwaltung das Recht vorbehält, nach Befund den Anboth auch auf eine geringere als die offerirte Quantität anzunehmen.

Die Offerte müssen die Menge der Gerste, den Preis für einen Kores, dann die Lieferungsparthien und den Termin der Abstellung nicht nur in Ziffern sondern auch in Buchstaben ausgedrückt enthalten, von dem Offerten nebst der genauen Angabe des Wohnortes und des Charakters unterfertigt, dann mit einer Gerstenprobe und dem entfallenden 10prozentigen Badium entweder im Baaren oder mit einer Gefällskassa-Quittung belegt, wohl versiegelt und von Außen mit der gehörigen Bezeichnung versehen sein.

Am 16. Dezember 1850 um 12 Uhr Mittags werden die Offerten eröffnet werden, wobei auch die Offerten gegenwärtig sein können und es wird demjenigen, welcher im Verhältnisse zu seiner Gerstenprobe den billigsten Preis fordert, der Vorzug gegeben werden.

Das Badium hat der Ersteher der Gerstenlieferung als Kauzion für die genaue Erfüllung der Lieferungsbedingungen zurückzulassen.

Die angenommene Gerstenlieferung wird nach deren Abstellung bei dem Wirthschaftsamt in Winniki gleich baar bezahlt und das Badium nach bewirkter Ablieferung der ganzen Menge zurückgezahlt werden.

Von der k. k. Cameraal-Bezirks-Verwaltung.

Lemberg am 27. November 1850.

(2807)

Rundmachung.

(1)

Nro. 955. Vom Magistrate der k. freien Stadt Jaworow wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des k. k. Lemberger Landrechts zur Vereinerung der vom k. Fiskus im Namen des h. Aarars gegen die Eheleute Wolf und Slata Danhirsch erstegten Summe pr. 5002 fl. 7^{1/2} kr. C. M. sammt den vom 6ten Dezember 1841 stehenden 4 % Zinsen nach Maßgabe der von den genannten Eheleuten in dem Betrage von 1500 fl. C. M. geleisteten Bürgschaft, dann Exekuzionskosten zu 7 fl. und 10 fl. C. M. die bewilligte executive Feilbietung der den Eheleuten Wolf und Slata Danhirsch gehörigen in Jaworow sub Nro. 374 stehenden Realität in zwei Terminen, und zwar: am 29ten Jänner 1851 und am 28ten Februar 1851 jedesmal um 10 Uhr Vormittags unter nachstehenden Bedingungen ausgeschrieben und hiergerichts vorgenommen werden wird:

1ten. Zum Ausrufspreise wird der Schätzungswerth von 394 fl. 34 kr. C. M. angenommen.

2ten. Jeder Kauflustige ist verbunden 39 fl. C. M. als Angeld zu Händen der Lizitations-Kommission im Baaren zu erlegen, welche dem Meistbietenden in die erste Kaufschillingshälfte eingerechnet, den Ubrigen aber nach der Lizitation zurückgestellt werden.

3ten. Der Bestbieter ist verpflichtet, die erste Kaufschillingshälfte binnen dreißig Tagen, die zweite binnen drei Monaten vom Tage des ihm zugestellten die Feilbietung zur Kenntniß nehmenden Bescheides gerechnet, gerichtlich zu erlegen. Sollte sich aber ein oder der andere Gläubiger weigern, die Zahlung vor dem gesetzlichen oder bedungenen Aufkündigungsstermine anzunehmen, so ist der Ersteher

4ten. verbunden, diese Lasten nach Maß des angebotenen Kaufschillings zu übernehmen, die Merarialforderung wird demselben nicht belassen.

5ten. Sollte das Haus in dem ersten und zweiten Feilbietungstermine um den Ausrufspreis nicht an Mann gebracht werden können, so wird im Grunde der §. 148 und 152 der G. D. und des Kreis-schreibens vom 11ten September 1822 Z. 46612 zur Einvernehmung der hypothekirten Gläubiger der Termin auf den 3. April 1851 um 10 Uhr Vormittags festgesetzt, und diese Realität im dritten Lizitationstermine auch unter der Schätzung um jeden Preis feilgebothen werden.

6ten. Sobald der Bestbieter den Kaufschilling erlegt, oder sich ausgewiesen haben wird, daß die Gläubiger ihre Forderungen bei ihm belassen wollen; so wird ihm das Eigenthumsdekret ertheilt, und die auf dem Hause haftenden Lasten extabulirt, und auf den erlegten Kaufschilling übertragen werden. Sollte er hingegen

7ten. den gegenwärtigen Lizitations-Bedingungen in was immer immer für einem Punkte nicht genau nachkommen, so wird das Haus auf seine Gefahr und Kosten in einem einzigen Lizitationstermine veräußert werden.

8ten. Hinsichtlich der auf diesem Hause haftenden Lasten, Steuern und sonstigen Abgaben werden die Kauflustigen an das Grundbuch, Stadtkasse und das Wirthschaftsamt gewiesen.

Von dieser Versteigerung wird der die Exekuzion führende k. Fiskus im Namen des hohen Aarars, die schuldenrischen Eheleute Wolf und Slata Danhirsch, die Erben des Hermann Mondlicht durch den aufgestellten Kurator Mathias Miszkowski als Hypothekargläubiger, endlich alle jene Gläubiger, die mittlerweile ein Hypothekarrecht auf diese Real-

lität erwerben sollten, oder denen der Feilbietungsbescheid entweder nicht, oder vor dem Exigationsstermine nicht zugesellt werden könnte, durch Edikte und den ihnen zu dieser Feilbietung und allen künftigen Verhandlungen aufgestellten Kurator Mathias Miszkowski Jaworower Bürger verständiget.

Aus dem Rathe des k. Magistrats.
Jaworow am 9. November 1850.

(2735) **E d i k t.** (1)

Nro. 25165. Vom Magistrat der k. Hauptstadt Lemberg gerichtlicher Abtheilung wird der Blume Wachtel bekannt gegeben, daß über Ansuchen des g. Merkantils- und Wechselgerichtes auf Einschreiten des Joseph Reitzes zur Hereinbringung der Wechsel-Summe pr. 4770 fl. C. M. die Schätzung der Realität sub Nro. 401 $\frac{1}{2}$ bewilligt wurde, deren Vornahme am 18ten November 1850 um 3 Uhr Nachmittags vor sich gehen soll.

Da der Aufenthaltsort der belangten Blume Wachtel unbekannt ist, so hat dieses Gericht derselben zur Vertretung und auf Gefahr und Kosten den hiesigen Landes- und Gerichtsadvokaten Dr. Jablonowski mit Substituierung des Hrn. Landes- und Gerichtsadvokaten Dr. Rodakowski als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichts-Ordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach die Blume Wachtel erinnert zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertretung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Lemberg am 15. November 1850.

(2796) **Obwieszezenie.** (1)

Nro. 31255. Ces. król. Sad Szlachecki Lwowski P. P. Franciszka Ponińskiego, Antoniego Ponińskiego, P. Antoniny z Ponińskich Puzyniny i Panią Józefę z Ponińskich Dzieduszyckę co do zycia i pobytu nieznanym a w razie śmierci ich spadkobierców co do imion i pobytu niewiadomych niniejszem uwiadomia, że przeciw tymże na dniu 31. października 1850 do l. 31255 pani Marianna z hrab. Trembińskich hr. Dzieduszycka o wykreślenie z stanu hiernego dóbr Soroki, Rohynie, Słobudka z przyległościami dom. 43. p. 445 n. 25. on. trzech-czwartych części sumy 50000 złp. z przynależnościami na rzecz masy spadkowej s. p. Maryi Anny Ponińskiej prenotowanej pozew wniosła i pomocy sądowej wzywała, w skutek czego ustanawia się dzień sądowy na 19go lutego 1851 o godzinie 10tej przedpołudniem.

Ponieważ miejsce pobytu zapozwanych PP. Franciszka Ponińskiego, Antoniego Ponińskiego, P. Antoniny z Ponińskich Puzyniny i P. Józefy z Ponińskich Dzieduszyckiej, a w razie śmierci ich spadkobierców co do imion i pobytu nieznanym niewiadome jest, przeto ces. król. Sad szlachecki postanawia na wydatki i niebezpieczeństwo obrońca p. Adwokata krajowego Miodowicza, zastępcą zaś jego p. Adwokata krajowego Onyskiewicza, z którym wytoczona sprawa według ustawy sądowej galicyjskiej przeprowadzona zostanie.

Wzywa się więc zapozwanych niniejszem obwieszczeniem, aby w naiezytym czasie albo sami stanęli, lub potrzebne do obrony dowody postanowionemu obrońcy udzieliли, lub też innego obrońcę sobie wybrali i Sądowi oznajmili, w ogólności zaś służących do obrony prawnych środków użyli, w przeciwnym bowiem razie wynikię z zaniebdania skutki sami sobie przypisać będą musieli.

Z Rady Ces. Król. Sadu Szlacheckiego.
Lwów dnia 5. listopada 1850.

(2762) **E d i k t.** (3)

Nro. 14210 - 1850. Vom k. galizischen Merkantils- und Wechselgerichte wird der belangten Fr. Ludovika Niezabitowska bekannt gegeben, daß Fr. Amalia Fiedler gegen sie um Zahlungsauslage der B. Summe pr. 200 fl. C. M. f. N. G. unterm 6ten November 1850 B. 14210 gebeten hat, worüber der belangten Fr. Ludovika Niezabitowska mit Beschluß vom 8. November 1850 B. 14210 auf Grund des Wechsels ddo. Strzy 5. Jänner 1850 aufgetragen wurde, die eingeklagte Wechselsumme von 200 fl. C. M. sammt Zinsen statt der verlangten 6% wegen Unzuständigkeit der Belangten zum Handelsstande bloß mit 4% vom 6. Juni 1850 und erweislichen Gerichtskosten binnen drei Tagen bei Vermeidung wechselförmlicher Exekution der Klägerin zu bezahlen.

Da der Aufenthaltsort der Belangten unbekannt ist, so hat man zur Vertretung derselben und auf deren Gefahr und Kosten den hiesigen Landes- und Gerichts-Advokaten Herrn Dr. Grünberg mit Substituierung

garbes Landes-Advokaten Herrn Dr. Smolka als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Wechselordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach die Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und dem Gerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertretung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Lemberg am 8. November 1850.

(2809) **E d i k t.** (1)

Nro. 2434-4690. Von Seite des Magistrats der Kreisstadt Tarnow wird dem Abwesenden dem Wohnorte nach unbekanntem Wenzel Oleski zur Verlassenschaftsabhandlungssache nach Anna Oleska Herr Dr. Reger zum Kurator mit der Verbindlichkeit bestellt, die Rechte dieses Abwesenden zu wahren, und in seinem Namen die Erbserklärung zu dem Nachlasse der Anna Oleska nach der gesetzlichen Erbfolge binnen 14 Tagen anher zu überreichen, und der abwesende Wenzel Oleski wird mit Edikt hievon verständiget und erinnert diesem Herrn Kurator erforderliche Information zu ertheilen, oder aber einen andern Bevollmächtigten zu bestellen, als er sonst allenfällige Beeinträchtigung seiner Rechte nur sich selbst zuschreiben haben würde.

Tarnow am 4. November 1850.

(2792) **K d y k t.** (2)

Nro. 257. Jurydykcyja sądowa państwa Grybów, na wezwania Prześwielnego c. k. urzędu obwodowego Sandeckiego ddo 22. kwietnia 1850 Nro. 5347 tu uczynione niniejszem powszechnie ogłasza, — iż kwity na liwerunek dla C. Rosyjskiego wojska do Węgier przechodzącego w Gminie wsi Kałowy na ręce ich wójta Marcina Rodaka wydane jako to:

1. Kwit przez stacyonowanego komisarza obwodowego W. Hailig ddo Grybow 15. Juni 1849 na odstawione 101 bochenków chleba czyli 3 cejnary 3 funty wazącego.

2. Kwit stacyonowanego komisarza pana Quirina Rzachowskiego ddo Grybow 11. Juni 1849 na 19 cetnarów 90 funtów siana, na rzecz tej gminy Kałowy daw., gdzieś mu zaginęły i niewiadomo gdzieby się takowe znajdowały.

Zaczem wszystkich, którzyby pomienione dokumenta znaleźli, u siebie mieli, lub o nich wiedzieli z mocy §§. 201, 202 i 203 kodeksu sądowego, sądowoie napomina się, aby takowe dokumenta w przeciagu najdalej roku jednego tu do kancelaryi dominikalnej w Grybowie niezawodnie złożyli, lub o nich oznajmili, gdyż inaczej umorzona i za żadne oznajmione będą.

Z Jurydykcyi Państwa Grybow dnia 14. czerwca 1850.

(2801) **E d i k t.** (1)

Nro. 10680-1850. Vom k. galiz. Merkantils- und Wechselgerichte wird mittelst gegenwärtigen Edikts Jedermann, der den Wechsel folgenden Inhalts: „Grodok am 6ten Mai 1848 pr. 1000 fl. C. M. den 6ten Juni 1848 zahlen Sie gegen diesen Solawechsel an die Ordre meiner eigenen die Summe von Gulden Ein Tausend Gulden in Conv. Münze 3 Stück f. l. 20ger a 1 fl. gerechnet den Werth verstanden und stellen solchen auf Rechnung ohne Veritt. Esther Strzembosz. Herr Leo v. Stobiecki. Als Zeuge Dominik Geharzewski. — Giro „Für mich an die Ordre des S. Chaim Isaak Birnbaum Werth erhalten. Lemberg den 2ten October 1848 Ester Strzembosz“ — in Händen haben dürfte, aufgefordert, denselben binnen 45 Tagen diesem Gerichte vorzuweisen, widrigens der Wechsel nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist, für null und nichtig erklärt und Niemand mehr daraus Red' und Antwort zu geben gehalten sein wird.

Lemberg am 24. Oktober 1850.

(2822) **N a c h r i c h t** (1)

vom k. k. galizischen Landesgubernium.

Nro. 59495. Der Preis des Rindfleisches in der k. Hauptstadt Lemberg für das Lemberger christliche Publikum wird für den Monat Dezember 1850 das Pfund Lemberger Gewicht auf Bier und einen halben Kreuzer Con. Mün. festgesetzt.

Lemberg, am 28. November 1850.

U w i a d o m i e n i e

od c. k. Rządu krajowego.

Nro. 59495. Cena jednego funta mięsa wołowego wagi lwowskiej, dla publiczności chrześcijańskiej miasta Lwowa stanowi się na miesiąc Grudzień 1850 na cztery i pół krajcarów w Mon. Konwencyjnej.

We Lwowie dnia 28. listopada 1850.

Anzeige-Blatt.

Leçons de langue française, d'après la méthode nouvelle et facile de Mr. Ollendorf à Paris.

Conversation, Grammaire, Style, Méthode simple et pratique.

Doniesienia prywatne.

Correction et révision de toutes espèces d'écrits ou imprimés. Leo Ziller. S'adresser Ring N. 231 au premier.

Zum Unterrichte in der französischen Conversation, Grammaire etel. empfiehlt sich Leo Ziller. Ring Nr. 231 im 1. Stock. (2756-3)